

## Erfahrungsbericht ERASMUS an der South East Technological University Ireland

### WiSe 23

#### Vorbereitung, Anreise und Unterkunft

Ich habe bereits im dritten Semester angefangen, mich darum zu kümmern im fünften Semester ein Auslandsaufenthalt zu machen. Dafür kann man sich sehr gut beim International Office oder dem/der zuständige\*n Koordinator\*in der eigenen Fakultät erkunden. Ich wollte mein Auslandssemester gerne in Europa und einem englischsprachigen Land machen, daher war meine erste Wahl Irland und damit die South East Technological University. Im Dezember bekam ich die Zusage von der Universität Oldenburg, dass ich den Platz von ihrer Seite aus bekomme. Erst im Sommer bekam ich die Zusage von der Universität in Irland. Trotzdem habe ich bereits im Februar angefangen mich um eine Wohnung in Waterford zu kümmern, denn die Bewerbungszeiträume für die Studierendenwohnheime in Irland gehen bereits Anfang März los. Je früher man sich bewirbt, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass man einen Platz bekommt. In Waterford gibt es zum einen Apartments, die von der Uni selbst verwaltet werden, das ist die City Campus Accommodation (Manor Village) und dann gibt es noch die Riverwalk Apartments. Ich habe einen Platz bei der City Campus Accommodation bekommen, die Zimmer dort sind für irische Verhältnisse recht gut, wenn auch nicht zu vergleichen mit dem Studierendenwohnheim, in welchem ich in Oldenburg wohne. Die Lage ist aber sehr praktisch, man läuft ca. 25 min zur Uni, 15 min in die Innenstadt und hat eine Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe. Die Lage der Riverwalk Apartments sind etwas näher an der Uni, aber dafür weiter von der Stadt entfernt. Die Zusage für das Zimmer habe ich erst ziemlich spät, im August, bekommen. Das war alles etwas knapp, weil das Semester schon Anfang September losging, aber das wurde dort so gehandhabt. Zudem ist die Wohnungssituation generell nicht einfach, viele haben Probleme eine Unterkunft zu finden. Einige Studierende sind auf einen Scam hereingefallen, da muss man sehr aufpassen. Bei Fragen oder Problemen konnte ich mich aber auch immer an die Uni wenden. Angereist bin ich mit dem Flugzeug in Dublin. Anschließend bin ich mit dem Bus nach Waterford gefahren, da gibt es verschiedene Anbieter zum Beispiel JJ Kavanagh oder Dublin Coach.

#### Die Universität

Zu Beginn des Semesters gab es zwei Einführungstage, der erste war online, der zweite in Präsenz. Während dieser Tage hat man alle wichtigen Informationen erhalten, wir haben den Campus kennengelernt und auch die anderen Austauschstudierenden. In den ersten zwei Wochen ist alles noch sehr flexibel, wie eine Art Findungsphase. Die Stundenpläne sind noch nicht fest und ich konnte mehrere Module ausprobieren, bevor ich mich dann final entschieden habe. Die Änderungen an der Kurswahl habe ich dann in das Learning Agreement eingetragen und das neu unterzeichnen lassen.

Neben den Veranstaltungen, die im Rahmen der Module stattfinden, kann man auch an Societies und Sportkursen teilnehmen. Die Angebote habe ich online gefunden, aber es gab auch noch einen Tag, wo sich die Gruppen am Campus vorgestellt haben. Die Teilnahme kostet 3-4€, das gilt beispielsweise auch für die Surf oder Kayak Society. Ich hatte mich für die Climate Action Society angemeldet, aber da ist es leider nie zu einem Treffen gekommen.

Neben der Sporthalle auf dem Hauptcampus gibt es auch die SETU-Arena, wo einige der Sportangebote stattfinden. Die Arena ist recht weit außerhalb, aber es gibt ab nachmittags einen Shuttleservice vom Campus. Ich wollte aber nicht auf einen Shuttle angewiesen sein, daher habe ich mich mit einigen anderen Studierenden in einem Fitnessstudio angemeldet, das ganz in der Nähe der City Campus Accommodation war. Die Sportkurse und Societies sind sicher eine gute Möglichkeit, um mit anderen Studierenden und Iren in Kontakt zu kommen. Ich persönlich habe meine Freunde aber eher in meiner Freizeit kennengelernt. Zum einen habe ich viel mit meiner WG gemacht, zum anderen habe ich auch viele bei den International Student Partys kennengelernt, oder wenn man abends mal in ein Pub gegangen ist.

Die Kurse von der Universität fand ich von der Schwierigkeit und der Arbeitsintensität her sehr gut machbar. In manchen Modulen habe ich am Ende des Semesters eine oder zwei Klausuren geschrieben, in anderen Modulen musste ich im Laufe des Semesters immer wieder Abgaben machen. Für mich war die Mischung aus beidem sehr gut, weil ich so mit manchen Modulen bereits vor dem Beginn der Prüfungsphase fertig war und mich dann in der Prüfungsphase auf die restlichen Klausuren konzentrieren konnte.

### Waterford

Waterford ist eine Stadt, in der ich mich sehr wohlfühlt habe. Es gibt alles, was man so zum Leben braucht und besonders in der Innenstadt gibt es viele Läden, Cafés, mehrere Kinos, Restaurants und Pubs. Es gibt einige Möglichkeiten, abends wegzugehen, meine Freunde und ich waren immer gerne im Tully's, dem Woodman oder der Kazbar.

Die Busverbindung von Waterford in andere Städte ist sehr gut, sodass ich an den Wochenenden auch mal einen Trip nach Dublin, Cork oder Killarney gemacht habe. Auch der Nachbarort von Waterford, Tramore, ist sehr schön. Der liegt direkt am Meer und hat einen sehr großen Strand. Im September konnte ich dort sogar noch baden gehen, als es dann kälter wurde, bin ich manchmal nach Tramore gefahren, um am Strand spazieren zu gehen oder zu einem der Leuchttürme zu wandern. Ich habe mir gleich zu Beginn des Semesters eine Leap Card gekauft, damit kann man überall in Irland wesentlich günstiger Bus fahren. Die Karte habe ich online beantragt und dann per Post zugeschickt bekommen.

Bezüglich des Wetters habe ich es mir in Irland schlimmer vorgestellt. Gerade auf den Reisen hatten wir immer sehr viel Glück, weil es weitestgehend trocken war. Trotzdem sind eine gute Regenjacke und eine warme Winterjacke auf jeden Fall empfehlenswert.

### Reisen

Ich bin während meines Aufenthalts in Irland sehr viel gereist. Zum einen bietet sich die Reading Week im Herbst dafür an. In dieser Woche war ich in Dublin, in Galway, bei den Cliffs of Moher, in Belfast und beim Giants Causeway. Das sind alles Reiseziele, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind und die ich sehr empfehlen kann. Ebenfalls ein wirklich schönes Reiseziel ist der Ring of Kerry und der Killarney National Park. Für diese Reise braucht man allerdings ein Auto, ich konnte da bei einem Freund mitfahren, der sich in Irland ein Auto gekauft hatte und das dann am Ende des Semesters wieder verkauft hat.

Irland ist ein schönes Land mit einer sehr beeindruckenden Natur und einer tollen Kultur. Es lohnt sich wirklich während des Semesters immer mal wieder raus aus Waterford zu kommen und das Land zu entdecken.

### Kosten

Ein Auslandssemester in Irland ist nicht ganz günstig. Das Geld, was ich durch die Erasmus Förderung bekommen habe, hat bei mir für die Bezahlung der Miete gereicht. Die Mieten in Irland sind teurer als in Deutschland (zumindest als in Oldenburg), also ist es schwierig, eine günstigere Wohnung zu finden. Auch der Rest des alltäglichen Lebens ist in Irland etwas teurer als in Deutschland. Bei Lebensmitteln im Supermarkt kommt es sehr drauf an, manche sind günstiger, manche teurer. Aber Cafés, Restaurants, die Mensa in der Uni etc. und auch Alkohol ist in Irland deutlich teurer. Des Weiteren kommen die Kosten für Hin- und Rückflug, sowie Kosten für Reisen während des Semesters hinzu.

### Fazit

Ich persönlich würde mein Auslandssemester in Irland jederzeit wiederholen. Ich habe viele Menschen aus ganz Europa kennengelernt, von denen einige zu richtig guten Freunden geworden sind. Ich habe mein Englisch verbessert, viel neues gelernt und bin auch auf persönlicher Ebene gewachsen. Ich habe ein neues Land und seine Kultur kennen und schätzen gelernt und viele schöne Ort sehen können. Ich finde das ist es, worauf es bei einem Auslandssemester ankommt. Ich kann nur jedem dazu raten, auch ein Auslandssemester an der South East Technological University in Waterford zu machen.

Falls es noch Fragen gibt, könnt ihr gerne bei Frau Groscurth nach meiner E-Mail-Adresse oder Telefonnummer fragen. :)

...und noch ein paar Fotos:

